



Market Outlook

Dezember 2020



Marketingunterlage

Liebe Leserinnen und Leser,

unerwartete Turbulenzen prägten das sich jetzt dem Ende zuneigende Börsenjahr 2020. Ausgelöst wurden sie vor allem durch die Corona-Pandemie und die weitreichenden Maßnahmen, die zu deren Bekämpfung ergriffen wurden. Diese führten zu einer spürbaren Einschränkung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens. Als Folge davon kam es im Frühjahr zu einem massiven Verfall an den Aktienmärkten, zu neuen, zuvor kaum vorstellbaren Renditetiefs bei vielen Staats- und Unternehmensanleihen und zum schärfsten Einbruch der wirtschaftlichen Aktivitäten seit mehreren Jahrzehnten. Allerdings folgte dem kürzesten Bärenmarkt aller Zeiten auch eine außergewöhnlich rasche Erholung der Aktienkurse. Hierzu hat das entschlossene und sich ergänzende Eingreifen von Notenbanken und Regierungen maßgeblich beigetragen. Ihnen gelang mit teilweise unkonventionellen Maßnahmen, die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie in relativ engen Grenzen zu halten. Der Ausblick auf das Jahr 2021 ist – im Vergleich zu den „normalen“ Jahren – durch besonders große Unsicherheiten geprägt. Die Corona-Krise ist noch

nicht bewältigt. Eine der wichtigsten Stellgrößen bildet dabei die zeitliche Verfügbarkeit und Verteilung von Impfstoffen gegen COVID-19. Davon hängt ganz wesentlich ab, wie lange und wie umfangreich die verschiedenen Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens beibehalten werden müssen bzw. wie rasch sie wieder gelockert werden können. Mit den jüngsten erfreulichen Neuigkeiten zur voraussichtlich baldigen Verfügbarkeit von mehreren Impfstoffen zur Eindämmung von COVID-19 gibt es hier deutliche Hoffnungsschimmer.

Damit verbessern sich die Voraussetzungen, dass es nach einem schwierigen Start im Laufe des kommenden Jahres zu einer deutlichen konjunkturellen Belebung kommen kann. Hierzu wird voraussichtlich auch eine anhaltend massive Unterstützung von Seiten der sehr expansiven Geldpolitik und umfangreichen fiskalischen Konjunktur- und Unterstützungsprogrammen wesentlich beitragen.

Für die Anleger bedeutet dies, dass sie trotz einer hohen Ungewissheit über den konkreten Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt zuversichtlich auf die Ertragschancen bei ihren Geld- und Vermögensanlagen im kommenden Jahr blicken können. Da sich die Geld- und Kapitalmarktzinsen weiterhin auf historisch sehr niedrigen Niveaus bewegen werden, sollten Aktien in einem gut strukturierten Portfolio entsprechend hoch gewichtet werden. Dann bestehen gute Chancen, eine positive reale Rendite zu erreichen. Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen in den kommenden Wochen und im neuen Jahr 2021.

Blieben Sie gesund.



Dr. Klaus Schröder
Market Strategy, Santander Asset Management

Weltwirtschaft 2021 – spürbare Erholung

Die Weltwirtschaft verzeichnet 2020 mit einem Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung um rund 4% die stärkste Rezession seit Jahrzehnten. Ausgelöst wurde sie von der Corona-Pandemie. Durch die entschlossenen und raschen Maßnahmen von der Geld- und Fiskalpolitik konnten die negativen Auswirkungen in vielen Ländern merklich begrenzt werden. Angesichts vermehrter Anzeichen für bald vorhandene wirksame Impfstoffe gegen COVID-19 bestehen gute Aussichten, dass die Weltwirtschaft im kommenden Jahr die Erholung fortsetzen und um mehr als 5% wachsen kann.

- Hierzu dürfte vor allem China beitragen. Die Wirtschaft im Reich der Mitte nimmt – sowohl beim Konjunkturerinbruch als auch bei der anschließenden raschen Erholung – eine Vorreiterrolle ein. Sie wird voraussichtlich als einzige größere Volkswirtschaft in 2020 um knapp 2% wachsen. Im nächsten Jahr erscheint ein Anstieg um rund 9% möglich.
- In den Industrieländern brach die Wirtschaft mit einer mehrwöchigen Verschiebung ein. Die anschließende Erholung fiel etwas schwächer aus als in China. Daher geht die Wirtschaftsleistung in den USA in diesem Jahr insgesamt merklich um rund 4% zurück. Noch stärker fällt der Rückgang im Euroraum mit circa 7,5% aus, zu dem vor allem Frankreich, Italien und Spanien beigetragen haben.
- Die voraussichtliche Erholung im nächsten Jahr dürfte im Euroraum mit circa 4,5% etwas höher ausfallen als in den USA mit etwas über 3%. Zum einen ist das Ausgangsniveau niedriger, zum anderen der Nachholbedarf größer.

Anhaltend expansive Geld- und Fiskalpolitik

Zur konjunkturellen Belebung in den Industrieländern wird im nächsten Jahr die Wirtschaftspolitik maßgeblich beitragen. So ist in den USA mit einem weiteren Konjunkturpaket zu rechnen; sein Umfang dürfte durch den voraussichtlich weiterhin geteilten Kongress nicht so hoch ausfallen, wie es die Demokraten vorschlagen. In Europa kommt zu den nationalen Hilfsprogrammen noch der als „Nächste Generation EU“ bezeichnete Wiederaufbaufonds mit einem Volumen von bis zu 750 Mrd. Euro in den kommenden Jahren hinzu.

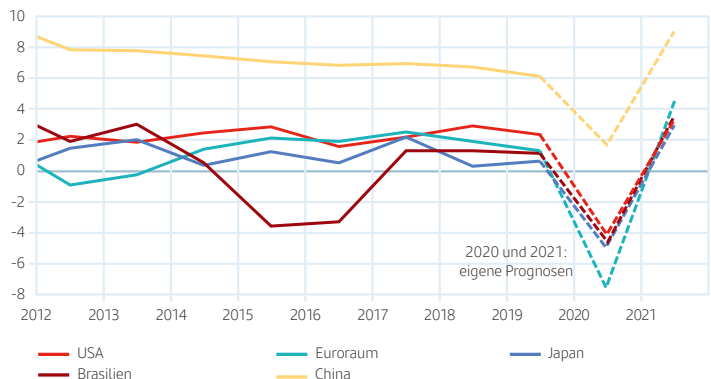
Die Finanzierung der verschiedenen Konjunkturprogramme dürfte relativ reibungslos verlaufen. Zum einen sparen die privaten Haushalte, auch wegen der zeitweise größeren Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, aktuell relativ viel. Zum anderen werden die Zentralbanken ihre Wertpapierankaufprogramme voraussichtlich weiter aufstocken und auf diese Weise einen wesentlichen Teil der neuen Kredite auf ihre Bücher nehmen. Daneben werden die amerikanische Notenbank und die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen auf absehbare Zeit auf den rekordtiefen Niveaus belassen.

China mit Rückkehr zu hohen Wachstumsraten

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Weltwirtschaft, Bruttoinlandsprodukt
saisonbereinigt, Veränderung zum Vorjahr in %



Finanzmärkte 2021 – Aktien mit weiterem Kurspotenzial

Die Corona-Pandemie führte 2020 an den Finanzmärkten zu erheblichen Turbulenzen. Die rasche globale Verbreitung von COVID-19 und die daraufhin beschlossenen umfassenden Maßnahmen zu seiner Bekämpfung verschlechterten die Konjunkturperspektiven zwischenzeitlich erheblich. Als Reaktion darauf sanken die Renditen von Staatsanleihen aus den USA und Deutschland auf zuvor kaum vorstellbare Tiefstände. An den Aktienmärkten kam es zum wohl kürzesten Bärenmarkt aller Zeiten.

- Insgesamt konnte der weltweite Aktienmarkt 2020 per Saldo erneut zulegen. Dabei gab es merklige Unterschiede. Während die Leitindizes in den USA zum Teil deutliche Kurszuwächse verzeichnen konnten, gingen sie in Europa überwiegend zurück. Diese Unterschiede dürften im kommenden Jahr wesentlich geringer ausfallen. Mit der Aussicht auf eine spürbare konjunkturelle Belebung, zu der die Verfügbarkeit von Impfstoffen und weniger Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens beitragen, können sich voraussichtlich die zyklischen Sektoren überproportional erholen. Den deutschen Leitindex DAX 30 erwarten wir Ende 2021 bei 14.500 Punkten.
- An den Anleihemärkten dürfte der seit rund 40 Jahren andauernde langfristige Rückgang der Renditen von Staatsanleihen seine untere Grenze erreicht haben. Gegen einen signifikanten Anstieg spricht vor allem, dass die führenden Notenbanken ihre sehr expansive Geldpolitik im kommenden Jahr beibehalten werden und möglicherweise sogar noch einmal lockern könnten. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen wird Ende 2021 voraussichtlich bei $-0,30\%$ liegen.

Euro unter Schwankungen seitwärts

Der Euro sank Mitte März, als die Unsicherheit über die Auswirkungen von COVID-19 auf die konjunkturelle Entwicklung am höchsten war, auf unter 1,07 zum US-Dollar. Im weiteren Verlauf des Jahres konnte sich die Gemeinschaftswährung spürbar erholen und testete Anfang September sogar die Marke von 1,20.

Hierzu hat zum einen beigetragen, dass der US-Dollar als globale Leitwährung durch die massiven Zinssenkungen der amerikanischen Notenbank an Attraktivität verloren hat. So hat sich der Zinsvorsprung von amerikanischen Geld- und Kapitalmarktpapieren merklich verringert.

Zum anderen hat die Europäische Union mit der Verabschiedung des als „Next Generation EU“ bezeichneten Corona-Hilfsfonds Geschlossenheit und Handlungsfähigkeit gezeigt.

Im nächsten Jahr dürften die erwartete konjunkturelle Belebung und die expansive Fiskalpolitik den Euro stützen. Da der Zinsvorsprung der USA bei langlaufenden Kapitalmarktzinsen wieder etwas zunehmen könnte, erwarten wir den Euro Ende 2021 weitgehend unverändert bei 1,20 Dollar. Damit würde er weiterhin unter seinem langfristig „fairen“ Wert von etwa 1,30 notieren.

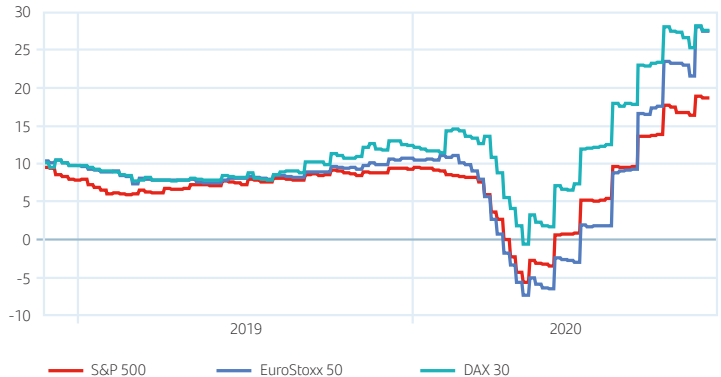
Hohe Gewinnzuwächse erwartet

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Industrielländer, erwarteter Gewinn je Aktie

IBES, gewichteter Durchschnitt der für die nächsten 12 Monate erwarteten Gewinne zum Vorjahr in %



Multi-Asset-Lösungen – attraktive Rendite mit Risikobegrenzung

Die Kernidee bei Multi-Asset-Strategien besteht darin, mit einer geeigneten Kombination von Assets aus einem breiten Anlageuniversum die Risiken breit zu streuen und gleichzeitig eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erreichen.

- Bei einer ausgewogen ausgerichteten Multi-Asset-Strategie werden risikoarme und chancenreiche Anlageklassen überwiegend gleichgewichtet ausgewählt.
- Bei einer starken Überzeugung für bestimmte Länder oder Regionen können diese im Vergleich zur neutralen Positionierung bzw. zur jeweiligen Benchmark übergewichtet werden.
- Anleihen kommt in dieser Strategie vor allem die Rolle eines Stabilisators zu. Dieser Aspekt wird in einer solchen Strategie mit sehr liquiden und wenig volatilen Staatsanleihen erreicht.
- Anleihen können zusätzlich auch als eine Renditequelle dienen, wenn unter anderem auch in Unternehmensanleihen, Anleihen aus Schwellenländern und in so genannte Hochzinsanleihen investiert wird. Diese Ertragsquelle hat in den letzten Monaten durch den breiten Renditerückgang bei diesen Papieren einen wichtigen Beitrag geleistet. Allerdings erhöht dies grundsätzlich das Potenzial für Schwankungen.
- Die konkrete Aufteilung der Anlagegelder legt das Fondsmanagement in Abhängigkeit von seiner Einschätzung über die zukünftige Entwicklung der verschiedenen (Sub-)Assetklassen und Einzelwerte fest.

Multi-Asset-Lösungen eignen sich vor allem für einen stetigen und relativ schwankungsarmen Vermögensaufbau.

Santander Anlagefokus – Vermögensaufbaufonds Ausgewogen*

Dachfonds Global (ETF-basiert)
WKN SAN2VA / ISIN LU1983372423

Anlageziel

Der Vermögensaufbaufonds Ausgewogen* bietet mittel- bis langfristig eine interessante Wertzuwachsperspektive durch eine diversifizierte Anlage in Fonds verschiedener Assetklassen auf ETF-Basis unter Berücksichtigung des Risikos. Das angelegte Kapital fließt mit bis zu 60 % in Aktienfondsanteile.

Chancen

- + Diversifiziertes Portfolio mit einem Aktienfondsanteil zwischen 30 % und max. 60 %.
- + Je nach Marktlage können zwischen 40 % und 70 % in Rentenfonds angelegt werden.
- + Breite Streuung durch weltweite Anlage in einzelne Exchange Traded Funds (ETF).

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Bonitäts-, Währungs- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

* Santander Multi Index Balance

Performance in 2020

31.12.2019 = 100, in Euro



Globale Aktien und Anleihen 2020 mit Kursgewinnen

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Investmentstrategie Aktien – weiterhin wichtigste ertragbringende Assetklasse

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten 2020 – nach einem tiefen Einbruch durch das Corona-Virus und einer anschließenden raschen und kräftigen Erholung – per Saldo einen soliden Kursanstieg. Hierzu haben in vielen Ländern vor allem Technologiewerte beigetragen, die von den zwischenzeitlichen Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens und der dadurch forcierten Digitalisierung der Volkswirtschaften überproportional profitierten.

Die Mehrzahl der Faktoren spricht dafür, dass die Aktienmärkte – voraussichtlich erneut mit einigen Schwankungen – im kommenden Jahr weiter zulegen bzw. die Kursverluste des vergangenen Jahres aufholen können. Dazu gehören insbesondere:

- eine – nach Aufhebung der aktuellen Beschränkungen – spürbare Belebung der Weltkonjunktur, zu der auch das Nachholen einer aufgestauten Nachfrage beiträgt,
- eine sehr expansive Geldpolitik, die gegebenenfalls noch einmal gelockert wird, und weitere konjunkturelle Unterstützungs- und Hilfsprogramme,
- hohe Gewinnzuwächse, die die am Kurs-Gewinn-Verhältnis gemessene und teilweise historisch hohe Bewertung relativieren,
- Dividendenrenditen, die signifikant über der aktuell negativen Rendite 10-jähriger Bundesanleihen liegen, sowie
- ein großer Mangel an Anlagealternativen, da sich die Geld- und Kapitalmarktzinsen auf sehr niedrigen und teilweise sogar negativen Niveaus bewegen und bei Anleihen zudem das Risiko von Kursverlusten besteht.

Anleger sollten daher Aktien in einem gut strukturierten Portfolio relativ zur neutralen Positionierung leicht übergewichten.

Santander Anlagefokus – Santander GO North American Equity

Aktienfonds Nordamerika
WKN A2PGSU / ISIN LU1942727402

Anlageziel

Der Fonds investiert sein Vermögen in ein konzentriertes Portfolio aus nordamerikanischen Aktienwerten mit Fokus auf den US-Markt. Bis zu 10 % des Fondsvermögens kann in Papiere von Emittenten mit Sitz außerhalb Nordamerikas investiert werden.

Chancen

- + Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien.
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen in Nordamerika.
- + Professionelle Auswahl attraktiver Unternehmen durch ein hoch qualifiziertes Fondsmanagement.

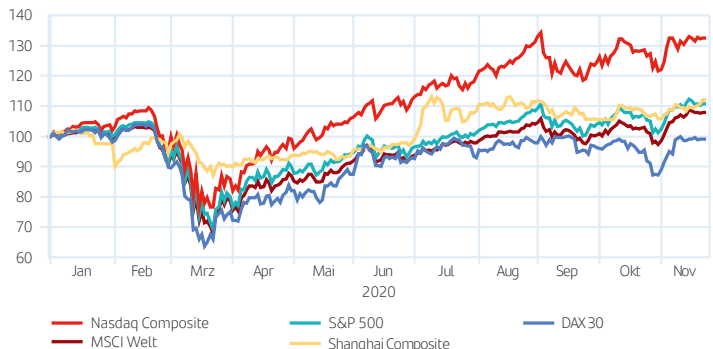
Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

Aktienmärkte global

31.12.2019 = 100



US-Technologiewerte mit großer Outperformance

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

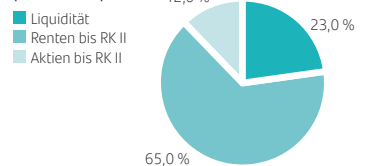
Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

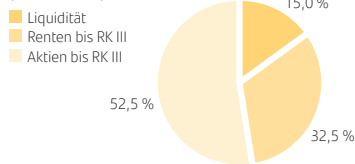
Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdepots zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

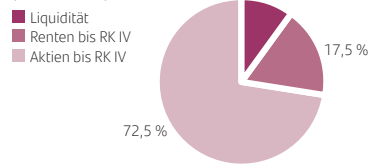
Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 23. 11. 2020

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

© 2020; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

